

# Agrarmarkt Informations- Gesellschaft mbH

## Markt- und Preisentwicklung für Bio-Schweine in Deutschland und Europa

Reinfeld, 28. Januar 2010

Diana Schaack



# Agenda



- Vorstellung AMI
- Nachfrageentwicklung Bio-Fleisch und Bio-Wurstwaren im Einzelhandel
- Bio-Schweine- und Ferkelmarkt

# Für Sie am Start

- Die Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH (AMI) hat am **2. Juni 2009** ihre Arbeit aufgenommen.
- Am Hauptstandort in Bonn sowie in zwei Büros in Hamburg und Berlin sind jetzt **40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** tätig.
- Wir erstellen aktuelle Markt- und Preisberichte, um alle Marktteilnehmer mit **zuverlässigen und neutralen Marktinformationen**, Daten und Analysen zu versorgen.



**AMI**  
Agrarmarkt Informations-Gesellschaft

## Marktinfo Fleischwirtschaft

### - Wochenbericht -

KW 25/ NR.3 16. Juli 2009

#### Übersicht

- 2 RINDERMARKT  
Kleines Angebot bestimmt den Preis
- 4 NUTZKÄLBERMARKT  
Stabile Preisrendenz
- 5 SCHWEIEMARKT  
Schweineangebot gefragt
- 6 EU-SCHWEIEMARKT  
Schwieriger Fleischmarkt
- 7 Ferkelmarkt  
Preise nochmals nach unten korrigiert
- 8 EU-PREISPREISEL
- 9 NACHRICHTEN

#### Marktlage

##### Rinder

Deutschland  
Erzeugerpreise für Jungbullen bei kleinem Angebot stabil bis fester.  
Weitere Preisschläge auf Grund geringer Stückzahlen nicht durchsetzbar. Ebenfalls stabile Preisentwicklung beim Handel mit Schlachtkühen, Rindfleischnachfrage im in- und Ausland fortgesetzt sehr verhalten. Handel häufig nur auf nachgebender Mengen- und Preisbasis möglich. Schlachtkälbermarkt im Großen und Ganzen ausgeglichen, Preisbewegungen haben sich in engen Grenzen. Am Nutzkälbermarkt werden meist unvorkundarte Preise erwartet.

#### Ökomarkt Service

Ausgabe 11/2009 03. September 2009

##### SCHLACHTTIERE

+++ Bio-Fleischabsatz sommerlich ruhig, aber stetig +++ Schweine Nachfrage zieht leicht an +++ Aufstellungen bei Schweinen erwartet, aber von knappen Ferkeln gebremst +++ in Dänemark Mastkapazitäten wieder mehr genutzt +++ Rinderabsatz saisonal ruhig +++

**Kleines Sommerloch bei Bio-Fleischnachfrage**  
Wie in den Sommermonaten üblich bleibt die Nachfrage nach Bio-Fleisch relativ ruhig, wobei sie weniger stark zurück geht als in anderen Jahren. Das Sommerloch bleibt also 2009 eher eine Sommerdele.

Insbesondere Schweinefleisch bleibt sowohl im LEH als in den Fachgeschäften gut nachgefragt. Die Nachfrage nach Rindfleisch sank in den beiden Ferienmonaten und mit den warmen Augusttemperaturen leicht, aber in normalem Umfang, ab.

Für die kommenden Monate erwarten die Verarbeiter wieder anziehende Nachfrage – und das nicht nur saisonal bedingt. So schauen sich zwar die einzelnen LEH-Ketten ihre Sortimente genau an, und kürzen diese im gegebenenfalls auch wieder. Insgesamt hätten aber mehr Märkte Bio-Fleisch oder –Wurst aus Sortiment genommen, so dass inzwischen in fast allen Ketten zumindest saisonal Bio-Wurst oder Fleisch zu finden ist.

##### Preis für Bio-Mastschweine bei Abgabe an EU/Verarbeiter frei Schlachtkörper in €/kg KG

Datum	Klasse E (€/kg KG)	Klasse U (€/kg KG)
Jun 06	2.30	2.20
Dec 06	2.40	2.30
Jun 07	2.50	2.40
Dec 07	2.60	2.50
Jun 08	2.70	2.60
Dec 08	2.80	2.70
Jun 09	2.90	2.80

Tiefkühlbestände an Bio-Schweinefleisch deutlich höher. Nun könnten zwar wieder mehr Mastkapazitäten genutzt werden, wobei Produktionsausweitungen nur in genauer Absprache mit Verarbeitern zu tätigen wäre, um nicht in die nächste Überversorgung zu schlittern.

Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH  
AMI • Geschäftsregisternummer 25 151 775  
Bonn  
• Telefon: 0228 18800-150/159/158  
• Fax: 0228 18800-500  
• E-Mail: [AMI@ami.info](mailto:AMI@ami.info)  
[AMI@ami.info](mailto:AMI@ami.info)  
[AMI@ami.info](mailto:AMI@ami.info)  
[AMI@ami.info](mailto:AMI@ami.info)  
• Vertretung für die Länder:  
[AMI@ami.info](mailto:AMI@ami.info)  
Telefon 0228 18800-120

© Jahr 2009 AMI. Alle vorbehalten alle  
Marktinformationen sind auf der Grundlage der  
Marktdaten zu erstellen und werden aus  
den Quellen veröffentlicht. Alle Rechte vorbehalten.  
Alle Rechte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten.

# Gesellschafterstruktur



## Agrar- und Fachverlage

Landwirtschaftsverlag GmbH  
Münster-Hiltrup  
25,01 %

Deutscher Landwirtschaftsverlag  
GmbH Hannover  
25,01 %

Deutscher Fachverlag GmbH  
Frankfurt  
10 %

Landwirtschaftsverlag Hessen GmbH

Hans Holzmann Verlag GmbH

## Land- und Forstwirtschaft

Verband der  
Landwirtschaftskammern

Zentralverband Gartenbau

Deutscher Bauerverband

Bauern- u. Winzerverband RLP Süd

Deutscher Raiffeisenverband

Erzeugerorganisationen  
Obst und Gemüse (BVEO)

Union zur Förderung von Oel- und  
Proteinpflanzen (UFOP)

Zentralverband der Deutschen  
Geflügelwirtschaft

## Agrar- und Ernährungswirtschaft

Bundesvereinigung der  
Deutschen Ernährungsindustrie

Bundesverband Großhandel,  
Außenhandel, Dienstleistungen

Deutscher Verband Tiernahrung

# Informationsangebote für den Ökolandbau



## AMI Ökomarkt Service

- E-Mail Dienst
- Immer donnerstags

monatlicher  
Bezugspreis  
33,00 Euro  
plus MwSt.

## AMI Online Monitor Ökomarkt

- Online Dienst
- Zeitreihen verschiedener Preise
- Archiv älterer Nachrichten und Kommentierungen
- Immer donnerstags

monatlicher  
Bezugspreis  
40,00 Euro  
plus MwSt.

**AMI Ökomarkt Service**  
Ausgabe 11/2009 03. September 2009

**SCHLACHTTIERE**

+++ Bio-Flieschabsatz sommerlich ruhig, aber stetig +++ Schweinenachfrage zieht leicht an +++ Aufstallungen bei Schweinen erwartet, aber von knappen Ferkeln gebremst +++ in Dänemark Mastkapazitäten wieder mehr genutzt +++ Rinderabsatz saisonal ruhig +++

**Kleines Sommerloch bei Bio-Flieschnachfrage**  
Wie in den Sommermonaten üblich bleibt die Nachfrage nach Bio-Fliesch relativ ruhig, wobei sie weniger stark zurück geht als in anderen Jahren. Das Sommerloch bleibt also 2009 eher eine Sommerelle.

Insbesondere Schweinefleisch bleibt sowohl im LEH als in den Fachgeschäften gut nachgefragt. Die Nachfrage nach Rindfleisch sinkt in den beiden Ferienmonaten und mit den warmen Augusttemperaturen leicht, aber in normalem Umfang, ab.

Für die kommenden Monate erwarten die Verarbeiter wieder anziehende Nachfrage – und das nicht nur saisonal bedingt. So schauen sich zwar die einzelnen LEH-Ketten ihre Sortimente genau an, und kürzen diese im gegebenenfalls auch wieder. Insgesamt hätten aber mehr Märkte Bio-Fliesch oder -Würst ins Sortiment genommen, so dass inzwischen in fast allen Ketten zumindest saisonal Bio-Wurst oder Fleisch zu finden ist. Pro Verkaufsstelle sei jeweils weniger verkauft worden, da die Kunden doch stärker auf ihren Geldbeutel achten. Insbesondere Gelegenheitskunden kaufen preisbewusster.

Ungebrochener Renner bleibt Hackfleisch, hier insbesondere Rinderhackfleisch, welches immer weitere Zuwächse aufweist.

**Ferkel weiter knapp**  
Gegenüber dem Sommer Aufstallungen wirken jetzt die

**Preise für Bio-Mastschweine bei Angabe in €/Stk/Verkaufserlöse Schweinefeste in €/kg 50**

Tiefkühlbestände an Bio-Schweinefleisch deutlich höher. Nun könnten zwar wieder mehr Mastkapazitäten genutzt werden, wobei Produktionsausweitungen nur in genauer Abgare mit Verkümmern zu raten wäre, nicht in die nächste Überversorgung zu schüttern.

Außerdem kommen die gesunkenen Getreidepreise bislang kaum bei den Schweinehaltern an, erst in den nächsten Monaten wollen die Futtermischer ihre Futterpreise senken.

**AMI ONLINE-MONITOR** Ökolandbau

Willkommen beim Online-Monitor Ökolandbau

10.09.2009  
Bio-Kartoffeln: Preisverfall scheint gebremst  
+++ Bio-Kartoffeln in vollem Gange, früher als in den Vorjahren +++ Drahtum großes Qualitätsproblem +++ Preisverfall scheint gebremst +++ Nachfrage durchwachsen +++ Weniger Kartoffeln aus Österreich +++ Schwarze Kartoffeln kein +++ mehr

10.09.2009  
Schwieriger Start in die Bio-Apfelaison  
+++ Schwieriger Start in die Bio-Apfelaison +++ mehr

10.09.2009  
Verstärkt spanisches Fruchtgemüse verfügbar  
+++ Im Fruchtgemüseoffenmarkt verstärkt spanische Ware verfügbar +++ Kürbisse läuft auf Hochtouren +++ mehr

03.09.2009  
Bio-Flieschabsatz sommerlich ruhig, aber stetig  
+++ Bio-Flieschabsatz sommerlich ruhig, aber stetig +++ Schweinenachfrage zieht leicht an +++ Aufstallungen bei Schweinen erwartet, aber von knappen Ferkeln gebremst +++ in Dänemark Mastkapazitäten wieder mehr genutzt +++ Rinderabsatz saisonal ruhig +++ mehr

27.08.2009  
Bio-Getreide: Käufer und Verkäufer zurückhaltend  
+++ Getreidemärkte fast überall abgeschlossen +++ Weizen- und Dinkelqualitäten preislos oder geringfügig +++ Roggenente überdurchschnittlich Preise geteilt +++ Überall Zurückhaltung bei Käufern und Verkäufern +++ Futtergetreide günstig aus der Erde verkauft +++ bessere Leistungen +++ mehr

Bio\_Siege...

# Umsatz- und Mengenentwicklung des Bio-Marktes



Im gesamten Bio-Markt war der Umsatzrückgang im Jahr 2009 weniger stark als im Gesamtmarkt.

-2,4 % Gesamtmarkt -1,1 % Bio-Markt

Der Mengenabsatz nahm weiter zu. (+1,7 %)

→ Bio konnte seine Anteile am Gesamtmarkt weiter ausbauen

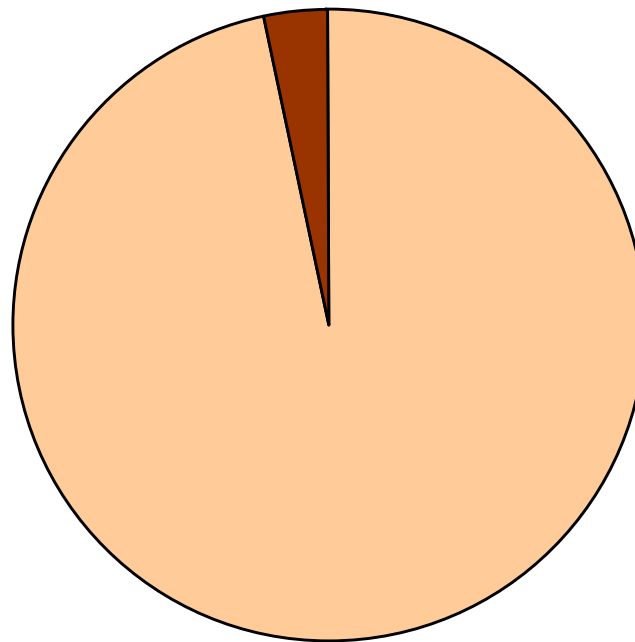
## Gründe

- Fusion von Discountern mit Sortimentsreduzierung
- Preissenkungen der Discounter werden nicht durch höheren Absatz ausgeglichen
- Stabile oder rückgängige Preise

# Umsatz- und Mengenentwicklung des Bio-Marktes 2009



**Bio: 5,75- 5,85 Mrd.  
Euro 3,4%**

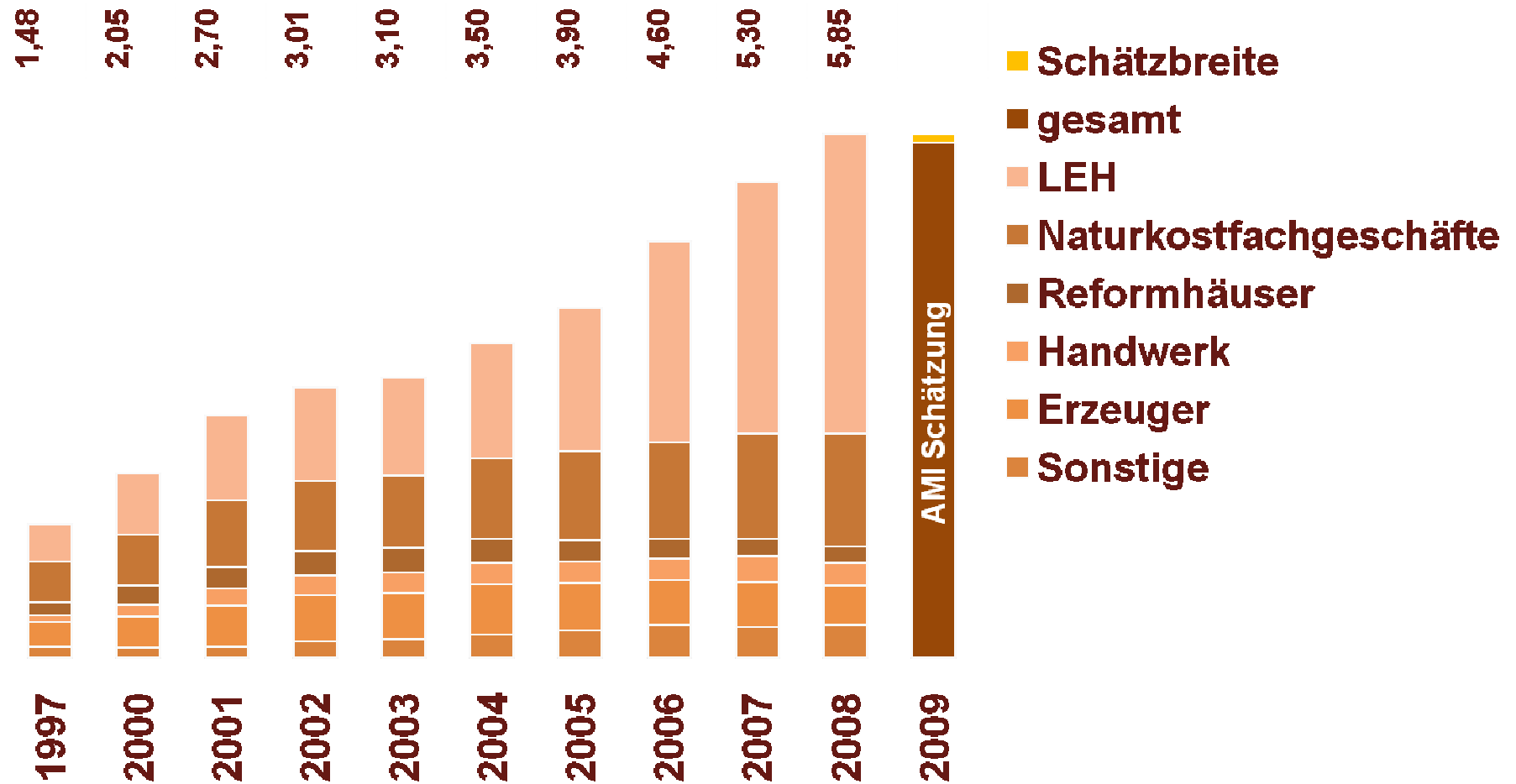


**Konventionell:  
168 Mrd. Euro**

# Bio-Umsatz in Deutschland 2009 stabil



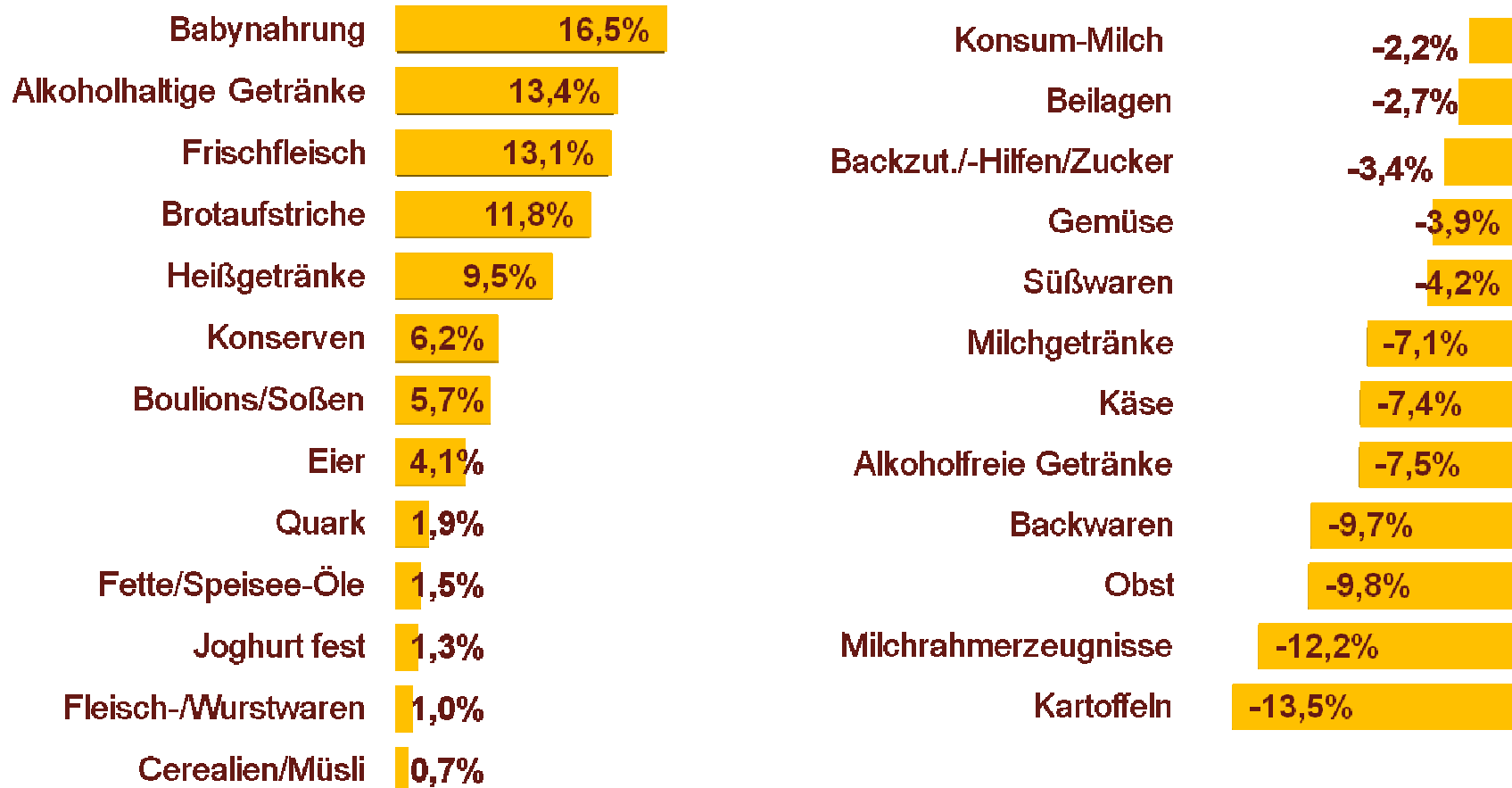
Umsatz in Mrd. EUR



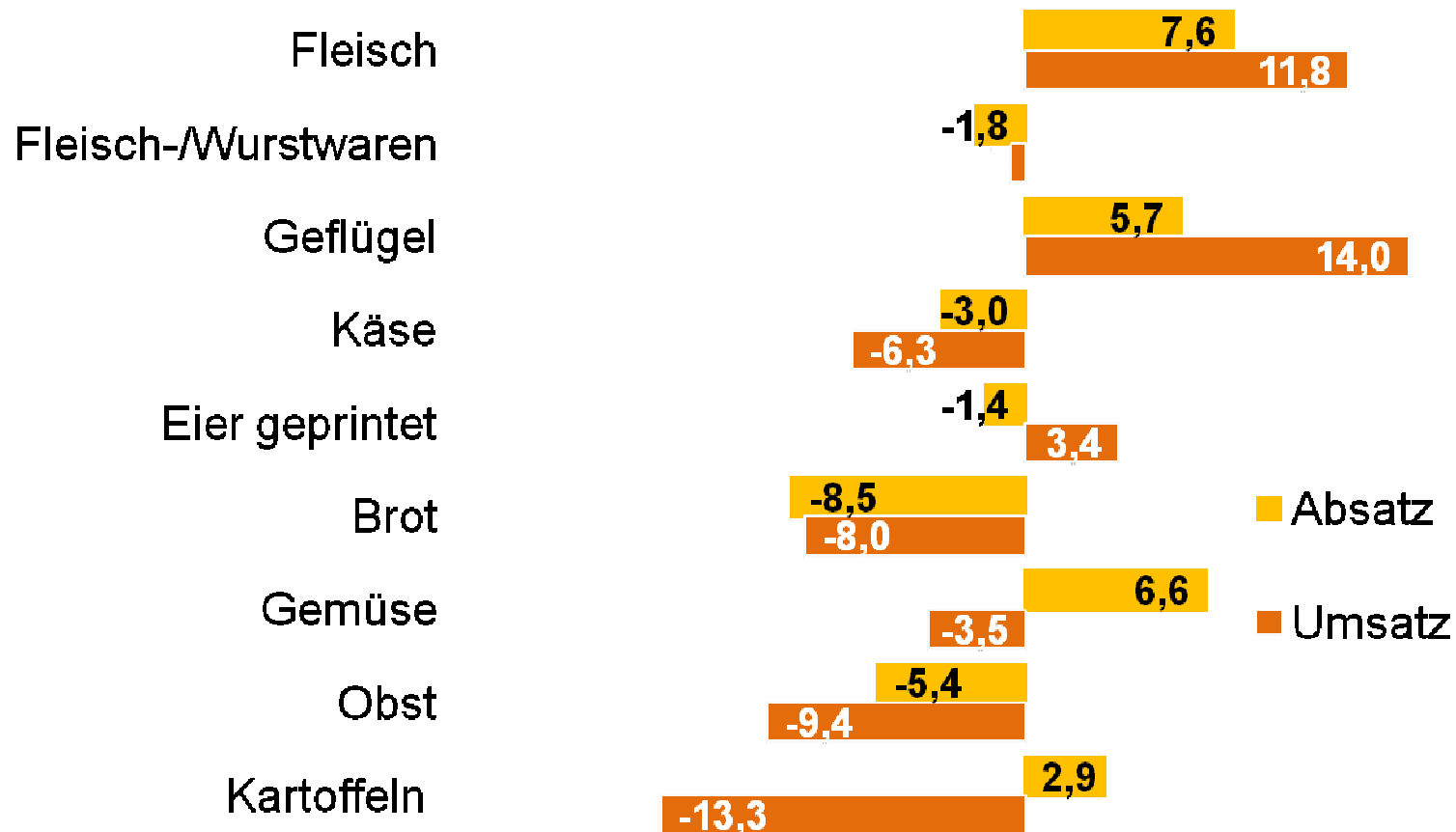
28. Januar 2010

Quelle: Hamm, Universität Kassel, Rippin, Agromilagro, 2009 AMI Schätzung

# Tops und Flops beim Bio-Verkauf – Umsatzentwicklung Jan-Nov 2009 zu Jan-Nov 2008

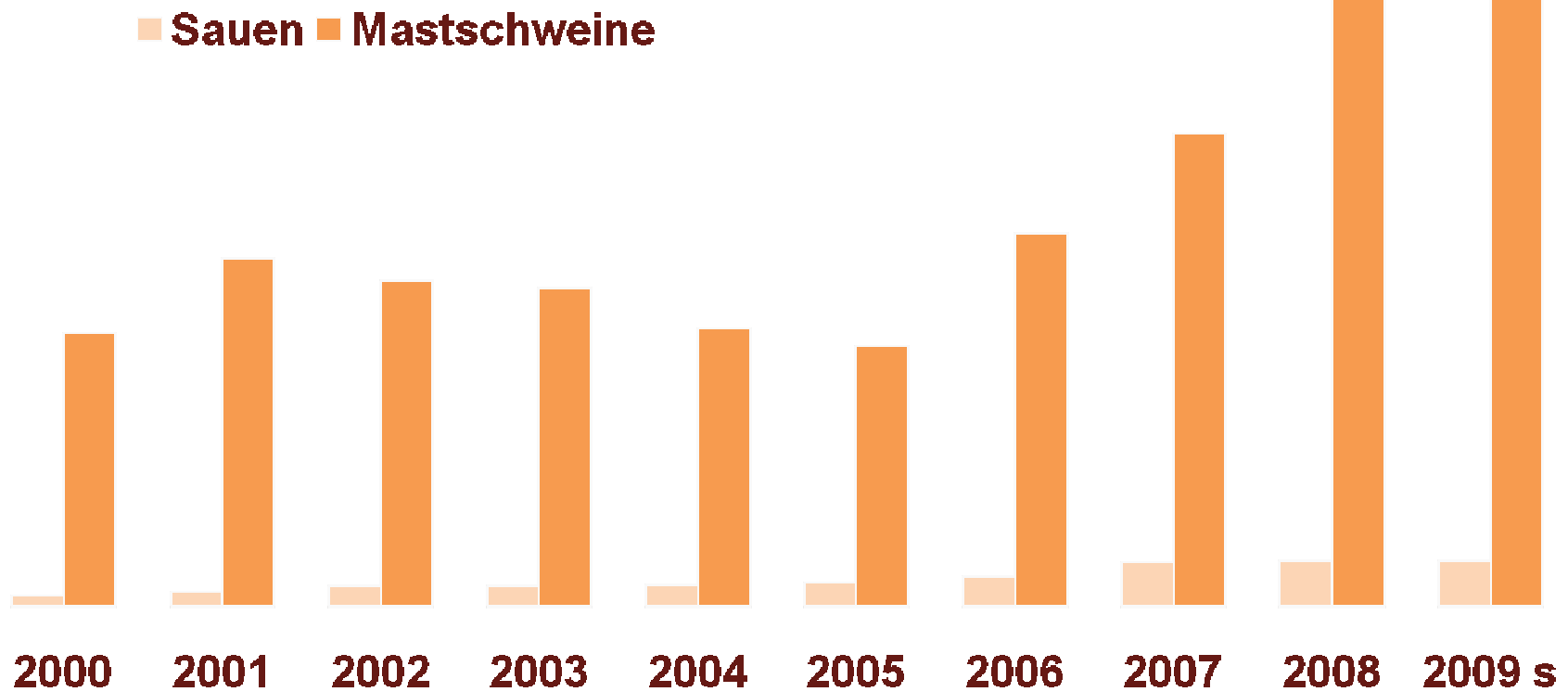


# Bio-Frische entwickelt sich unterschiedlich – 2009 zu 2008



AMI Analyse auf Basis des GfK-Haushaltspanels

# Bio-Schweineproduktion in Deutschland





# Schweine

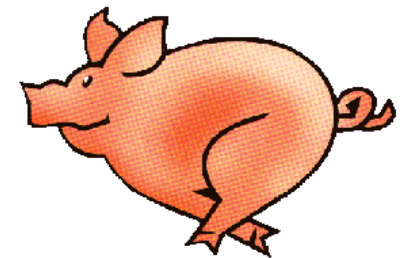


## Strukturdaten

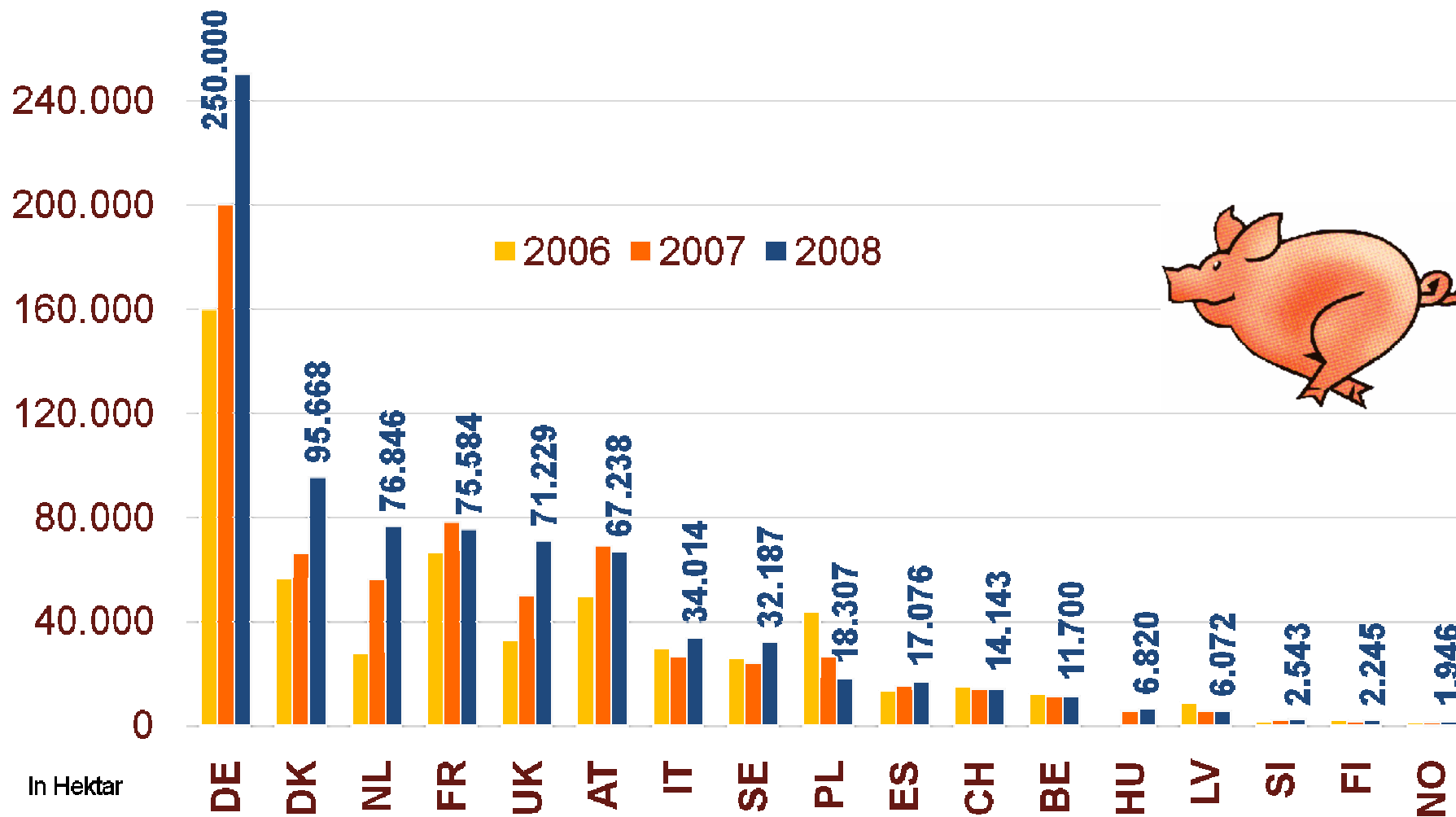
- 115.000 Mastschweinebestand entspricht ca. 250.000 Schlachtungen
- 18.500 Zuchtsauen
- 730 Eber
- 21.000 t Schweinefleisch

## Panel

- 2008: 128.007 Mastschweine
- Deckung ca. 50 %



# Bio-Schweinehaltung in Europa

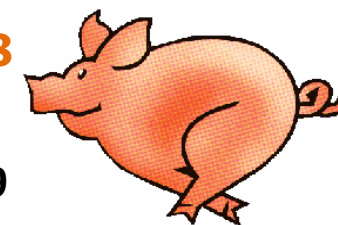
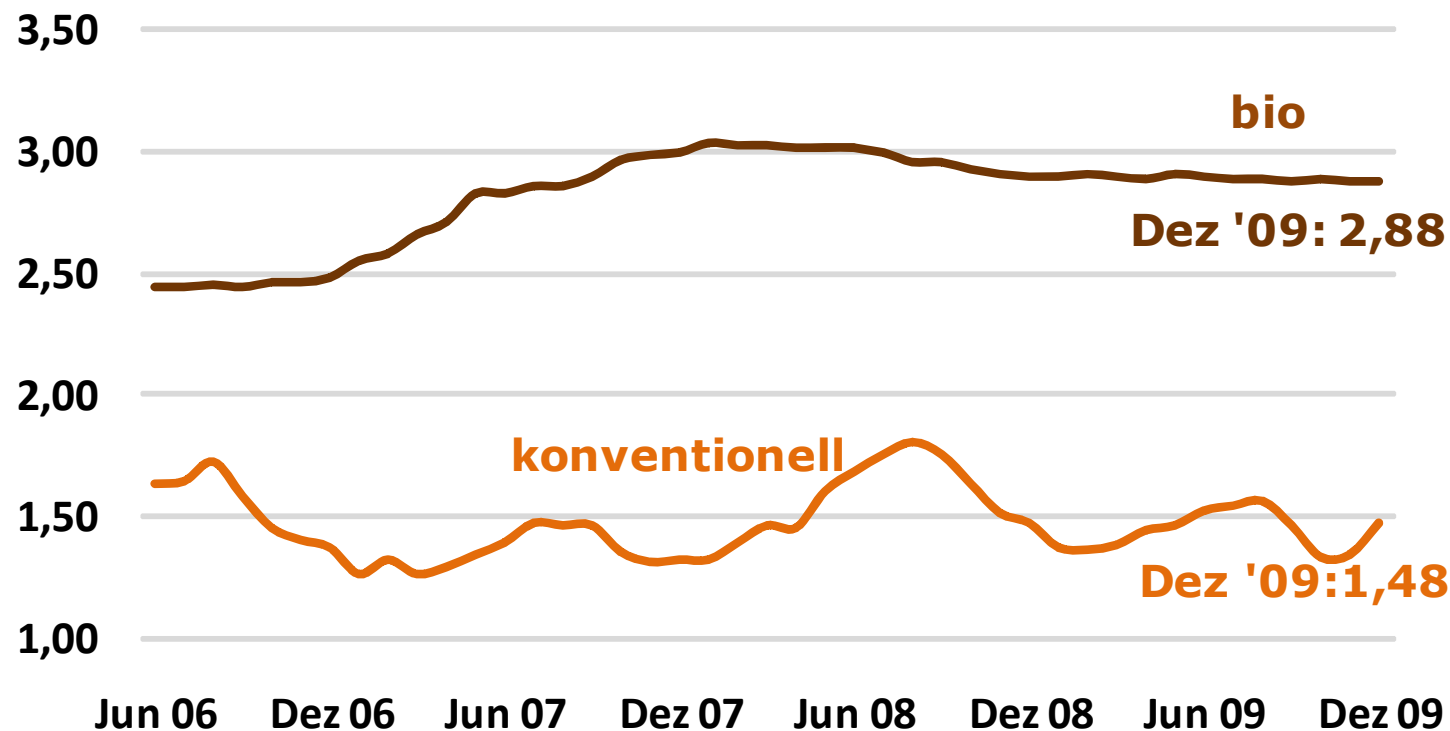


Quelle: Eurostat, verschiedene nationale Quellen

# Entwicklung Schweinepreis bio & konventionell



**Preise für Mastschweine E bio & konventionell**  
bei Abgabe an EZG/Verarbeiter frei Schlachtstätte in EUR/kg SG

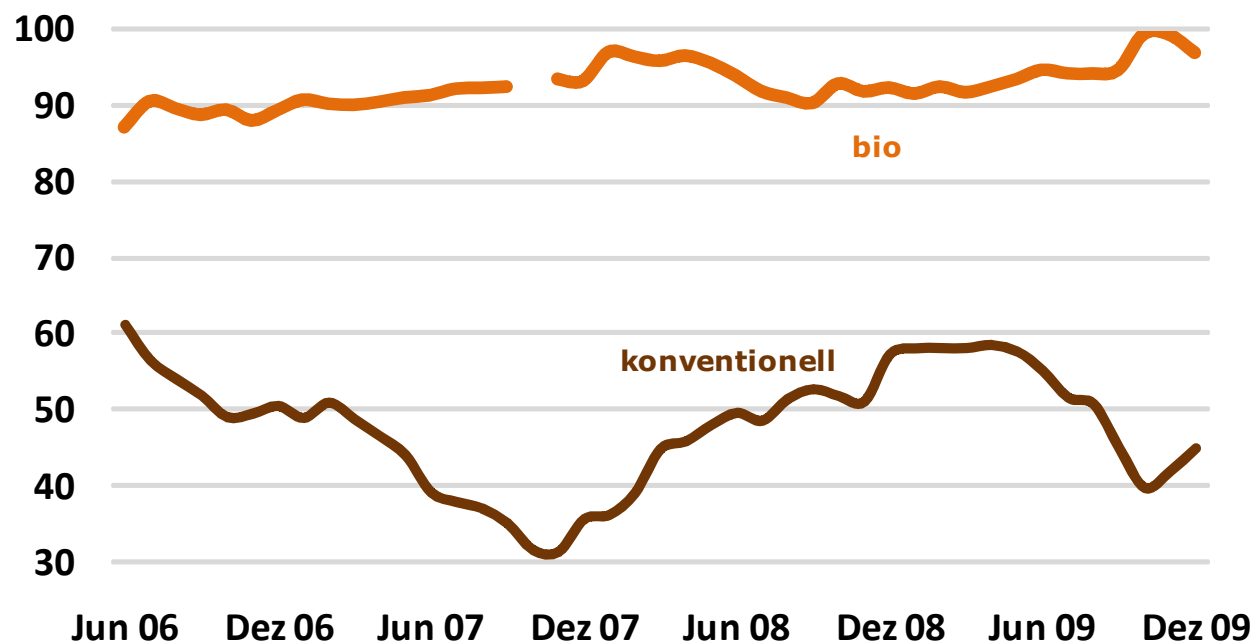


© AMI 2009 - [www.marktundpreis.de](http://www.marktundpreis.de)

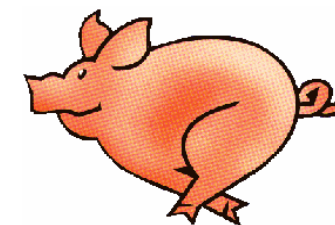
# Entwicklung Ferkelpreise bio & konventionell



Preise für Ferkel bio und konventionell  
ab Hof, in EUR/Stück



- Dez 09:
- 96,80  
EUR/Stück
- 44,97  
EUR/Stück



© AMI 2009 - [www.marktundpreis.de](http://www.marktundpreis.de)

# Zusammenfassung



- Bio-Schweinemarkt zurzeit etwas unterversorgt
- Günstigere Futterpreise
- Trotzdem Aufstellungen nur in Absprache mit Vermarktern sinnvoll – sonst Schweinezyklus
  
- Aktivitäten des Handels immer entscheidender

# Sie haben Fragen oder Anregungen?

## Kontakt

Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH  
Dreizehnmorgenweg 10  
53175 Bonn

Tel. (0228) 33805-270

Fax (0228) 33805-591

[info@marktundpreis.de](mailto:info@marktundpreis.de)

[www.marktundpreis.de](http://www.marktundpreis.de)

Diana Schaack – Marktanalystin Ökologischer Landbau

